



KINDERGARTEN
ELISABETHINUM AXAMS

Willkommen im



Informationen zur
Eingewöhnung

Mit dem Eintritt in unsere Kinderkrippe / in unseren Kindergarten steht das Kind vor dem ersten großen Übergang in eine außerfamiliäre Betreuungseinrichtung.

Dieser Übergang von der gewohnten familiären Atmosphäre in unser Haus stellt in der kindlichen Entwicklung einen großen Wandlungsprozess dar. Wir legen viel Wert darauf, diesen Übergang sanft zu gestalten und individuell auf jedes Kind abzustimmen. Dabei beziehen wir uns auf die Erkenntnisse der Bindungstheorie.

Die Eingewöhnung von neuen Kindern kann von wenigen Tagen bis zu ein paar Wochen andauern. Für diese Eingewöhnung gibt es in unserer Einrichtung pädagogische Leitlinien, die wir hier vorstellen wollen.

Ziel ist es, dass sich das Kind in Begleitung eines Elternteils oder einer anderen engen familiären Bindungsperson mit der neuen Umgebung vertraut machen und eine Bindungsbeziehung zur pädagogischen Bezugsperson aufbauen kann. Die pädagogische Bezugsperson gibt dem Kind Sicherheit und schafft gemeinsam mit der Familie die Basis für eine erfolgreiche Entwicklung.



Jetzt geht es los – Ablauf der Eingewöhnung

- ein Elternteil bzw. eine familiäre Bindungsperson wird die Eingewöhnung vollständig übernehmen
- Am ersten Tag erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den Gruppenraum
- Nehmen Sie sich dann in Absprache mit der pädagogischen Bezugsperson schrittweise zurück, damit das Kind selbst aktiv werden kann
- Bitte gehen Sie davon aus, dass Ihr Kind – auch wenn es nur zwei bis drei Tage in der Kinderkrippe/im Kindergarten gemeldet ist – zu Beginn fünf Tage pro Woche die Einrichtung besucht. Der gemeinsame Aufenthalt in der Kinderkrippe/im Kindergarten wird sich zu Beginn auf täglich zwischen eineinhalb und vier Stunden beschränken
- Im Gespräch wird die pädagogische Bezugsperson mit Ihnen vereinbaren, wann, in welchem Zeitraum und Rahmen erste Loslösungen und Trennungen stattfinden. Wichtig ist uns dabei die bewusste Verabschiedung von Ihrem Kind und die unbedingt notwendige telefonische Erreichbarkeit
- Schrittweise wird die Aufenthaltsdauer Ihres Kindes in der Kinderkrippe/im Kindergarten erweitert

Was euch unterstützen kann

- anwesend sein und dadurch einen sicheren Hafen für das Kind schaffen
- Vertrauen in das Kind haben
- sich nicht als aktive Spielpartnerin_aktiven Spielpartner anbieten
- nicht unbemerkt bzw. ohne Abschied vom Kind die Einrichtung verlassen (Vertrauensbruch für das Kind)
- die neue Bindung des eigenen Kindes zur pädagogischen Bezugsperson zulassen

Erleichternd für das Kind

- Anwesenheit einer familiären Bindungsperson: Kinder sind in der neuen Umgebung nur aktiv, wenn sie sich sicher fühlen
- bei der Trennungsphase: kurzer, bewusster Abschied (= weniger Stress für das Kind)
- Essens- und Schlafenszeiten zu Hause soweit wie möglich an die Tagesstruktur der Krippe bzw. des Kindergartens anpassen
- bei Erkrankungen: Eingewöhnung verschieben, da ein kränkliches Kind neue Situationen schlechter aushält und weniger Interesse an der neuen Umgebung zeigt
- nicht während oder kurz nach der Eingewöhnung in Urlaub fahren
- vertraute Gegenstände (Kuscheltier) mitbringen – diese helfen bei der Trennung
- weitere Tagesplanung zu Hause sollte dem Kind genügend Zeit lassen, um sich auszurasen

Einfluss auf die Dauer der Eingewöhnung

- Alter des Kindes
- Persönlichkeit des Kindes
- Muster der Bindungsbeziehung
- die kindlichen Vorerfahrungen mit Trennungssituationen/Fremdbetreuung



Kontakt: Julia Steiner

Gesamtleitung slw Elementarbildung

Mailsweg 2, 6094 Axams

Tel.: 0664/8177946

E-Mail: j.steiner@slw.at